



### Neuerscheinung

Sandra Wiesinger-Stock,  
Erika Weinzierl, Konstantin Kaiser (Hg.)  
**Vom Weggehen**  
Zum Exil von Kunst und Wissenschaft

### *Exilforschung heute*

Buchreihe der Österreichischen Gesellschaft  
für Exilforschung (öge), Bd. 1  
480 Seiten, mit zahlr. Abb., Euro 29,80  
Mandelbaum Verlag  
Erscheinungstermin: März 2006

Mehr: <http://www.mandelbaum.at>  
<http://www.exilforschung.ac.at>

Kultur(en) des Exils: Literatur, bildende Kunst,  
Architektur, Fotografie, Film, Musik, Theater,  
Geistes- und Naturwissenschaften, Medizin, Psy-  
chologie und Psychoanalyse – ein erster sparten-  
übergreifender Überblick von ForscherInnen der ver-

schiedensten Bereiche zeigt Brüche und Verluste der über 135.000 unter dem Nationalsozialismus aus politischen bzw. rassistischen Gründen vertriebenen ÖsterreicherInnen und dieses Landes, ebenso wie die fruchtbare Verbindung mit dem Neuen. Indem es das Gedächtnis für ein humanes Dasein, das nicht auf Eroberungskrieg und Bestialität sich gründen wollte, bewahrte, ja diese Humanität fortlebte und wissenschaftlich, künstlerisch, menschlich entfaltete, wurde das Exil zur lebendigen Brücke, zur Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

## Einladung

Exil in Italien - ein Kolloquium mit  
Silvia Angelini (Viareggio)  
Christina Köstner (Wien)  
Klaus Voigt (Berlin)

Präsentation der Schwerpunktheft  
„Exil in Italien“ I und II  
der Zeitschrift „Zwischenwelt“

Mittwoch, 22. Februar 2006  
Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

**ZWISCHENWELT**  
**Zeitschrift für Kultur des Exils und des Widerstands**  
Nr. 1a/2006. A-1020 Wien, Engerthstr. 204/14  
Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1210 Wien  
P.b.b. Zulassungsnummer 02Z030485 M

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes  
Österreichische Gesellschaft für Exilforschung  
Theodor Kramer Gesellschaft

# ZWISCHENWELT

LITERATUR · WIDERSTAND · EXIL

## Zwischenwelt. Zeitschrift für Kultur des Exils und des Widerstands

(vormals: Mit der Ziehharmonika) erscheint im Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft seit 1984 vierteljährlich in Wien. Herausgeber: Siglinde Bolbecher, Konstantin Kaiser. Redaktion: Evelyn Adunka, Bernhard Kuschej, Marcus G. Patka, Peter Roessler, Vladimir Vertlib, Sandra Wiesinger-Stock. Jahresumfang ca. 300 Seiten, Abo 2006 inkl. Versand: Euro 24,- (in Österreich), Euro 28,- (außerhalb Österreichs)



## Exil in Italien in der *Zwischenwelt*

Gleich zwei Schwerpunktheft widmet die Zeitschrift *Zwischenwelt* heuer dem österreichischen Exil in Italien. HerausgeberInnen sind Christina Köstner, Romanistin und Germanistin in Wien und Klaus Voigt, Berlin – er ist der führende Experte auf dem Gebiet des deutschsprachigen Exils in Italien.

Das faschistische Italien Benito Mussolinis war trotz des Bündnisses mit Hitlerdeutschland nicht nur ein wichtiges Transit-, sondern auch ein Zufluchtsland. Die Tragödie der Bootsflüchtlinge aus Afrika, die sich heute in den Gewässern rund um die italienische Insel Lampedusa abspielt, die illegalen Massendeportationen usw. stehen in Kontrast zu der einstigen eher verständnisvollen Haltung der Italiener gegenüber jüdischen Flüchtlingen im Zweiten Weltkrieg.

Klaus Voigt und Christina Köstner haben wissenschaftliche Beiträge italienischer, deutscher und österreichischer ForscherInnen mit Berichten von Exilierten und literarischen Dokumenten verbunden, die uns vom äußersten Norden Italiens, von Südtirol, über die Apuanischen Alpen und den Golf von Tarent bis an den Rand der libyschen Wüste im Süden führen.

Die Beiträge der italienischen ForscherInnen geben zugleich einen Einblick in eine engagierte italienische Zeitgeschichteforschung und zeugen von einer Anteilnahme am Schicksal von Flüchtlingen in Italien, die auch in der Benennung von Plätzen und Parks nach Opfern des Nationalsozialismus zum Ausdruck kommt.

Fordern Sie ein Probeheft an! Bestellungen bitte direkt an uns per Fax, Telefon oder E-Mail:

**THEODOR KRAMER GESELLSCHAFT**

A-1020 Wien · Engerthstr. 204/14 · Tel. +43 (0) 1 720 83 84 · Fax 729 75 04 · office@theodorkramer.at

## Exil in Italien – ein Kolloquium

Präsentation der Schwerpunktheft  
„Exil in Italien“ I und II der Zeitschrift „Zwischenwelt“

Mittwoch, 22. Februar 2006, 19 Uhr  
Ort: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW)  
1010 Wien, Wipplingerstr. 8 – Veranstaltungszentrum der  
Ausstellung des Dokumentationsarchives

### Programm

Begrüßung: Brigitte Bailer (DÖW)

Klaus Voigt: Zur Erforschung des Exils in Italien

Christina Köstner: Anmerkungen zu den Exilbriefen und -tagebüchern von  
Franz Theodor Csokor und Hermann Hakel – mit einer kurzen Lesung  
aus den Briefen und Tagebüchern

Silvia Angelini: Über die Praxis und Theorie der Exil- und  
Widerstandsforschung in Italien

Moderation: Konstantin Kaiser

Im Anschluß bittet die Theodor Kramer Gesellschaft zu einem Glas Wein.

Italien bot nicht nur vielen Tausenden Flüchtlingen aus Österreich und anderen vom Nationalsozialismus überwältigten Ländern ein prekäres Exil, es war auch ein wichtiges Durchgangsland für viele, die Frankreich, Großbritannien, die USA oder Lateinamerika erreichen wollten. Im Rückblick erweist sich Italien als ein von tiefen Widersprüchen zerrissenes Land, in dem die offizielle Verfolgung der Juden und ein respektvolles, hilfsberechtigtes Verhalten gerade der ärmeren Bevölkerung und des niederen Klerus gegenüber den Flüchtlingen nebeneinander existieren konnten.

Das Kolloquium dient der Diskussion der Fragen: Wie sieht Italien seine faschistische Vergangenheit heute? Wie sind die Bedingungen der Forschung in Italien? Wie steht es um die Erforschung des italienischen Exils? Was wäre in Österreich zu tun?

Veranstalter: Theodor Kramer Gesellschaft, Dokumentationsarchiv des österreichischen  
Widerstandes, Österreichische Gesellschaft für Exilforschung